



Demokratiebildung für Kinder in Chemnitz: Ein Weg zu mehr Beteiligung und Mitsprache

Für eine gerechte und zukunftsfähige Gesellschaft ist es wichtig, dass schon Kinder die Grundlagen von Demokratie kennenlernen. Bei der AWO Soziale Dienste Chemnitz und Umgebung gGmbH wissen wir, wie wichtig es ist, dass alle Menschen in einer Gemeinschaft gehört werden. Deshalb setzen wir uns in vielen Projekten dafür ein, dass mehr Menschen mitbestimmen können und Demokratie erleben.

Seit August 2023 gibt es unser Projekt „Kinder in Aktion“, welches vom Sächsischen Staatsministerium für Justiz, Demokratie, Europa und Gleichstellung (kurz SMJusDEG) gefördert wird. Hier stehen Kinder von fünf bis zwölf Jahren im Mittelpunkt. Ziel ist es, ihnen auf einfache Weise zu zeigen, was Demokratie bedeutet und welche Rechte sie haben. Kinder haben nicht nur ein Recht auf Schutz, sondern auch darauf, mitreden zu dürfen. Diese Rechte sind nicht nur durch die UN-Kinderrechtskonvention (insb. Art. 3 i.V.m. Art. 12 & 13 UN-KRK) formuliert, sondern auch in der Sächsischen Gemeindeordnung (§47a bzw. §43a SächsLKrO) verankert.



STADT.SAFARI Rosenhof; Foto: MA Kinder in Aktion

Um die Kinderrechte und das Thema Demokratie verständlich zu machen, nutzen wir spielerische und interaktive Methoden. In Workshops, Rollenspielen und kreativen Projekten lernen die Kinder, wie wichtig Meinungsfreiheit und Mitbestimmung sind. Dabei ist es uns besonders wichtig, dass die Kinder ihre eigenen Ideen einbringen können. Ein zentraler Punkt ist, dass die Kinder merken, dass ihre Stimme zählt. Sie sollen erleben, dass Erwachsene sie fragen sowie anhören und dass sie ihre Umgebung verändern können. Das stärkt ihr Selbstbewusstsein und motiviert sie, sich für ihre Gemeinschaft zu engagieren.

Mehr dazu auf Seite 8

Sie lesen in dieser Ausgabe

Seite 6

ASB Wohnzentrum
23. Rollitour 2024

Seite 13

Karree 49: Gemeinsam
für eine grünere und
sozialere Zukunft!

Seite 14

Bordercrossings -
Ausstellungstour 2024

Seite 16

Museum für Naturkunde
Ausstellungsprojekt
NEW ECOLOGIES



STADTTEILFEST AUF DEM ANNENPLATZ



WIR FEIERN 15 JAHRE

STADTTEILMANAGEMENT REITBAHNVIERTEL

TANZ, MUSIK, BUNTE STÜHLE, MALEN,
BASTELN, INFORMIEREN, SPIELEN,
EXPERIMENTIEREN, CHILLEN,
TORWANDSCHIESSEN, BEISAMMENSEIN,



KUNSTSPAZIERGANG DURCH DEN PARK DER ODF [ANMELDUNG:
phw@asb-ov-chemnitz.de]

23. AUGUST 2024
14:00 - 18:00 UHR



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025



Anlässlich des 15-jährigen Bestehens des Stadtteilmanagements Reitbahnviertel wird zum entspannten spätsommerlichen Beisammensein, Entdecken und Verweilen bei uns im Reitbahnviertel eingeladen.

Es wird in diesem Jahr wieder ein Stadtteilstfest auf dem Annenplatz geben, das von zahlreichen Akteuren vor Ort durchgeführt wird. Viele verschiedene Bastel-, Kreativ-, Experimentier-, Spiel- und Informationsstationen sowie ein buntes Bühnenprogramm mit abwechslungsreicher musikalischer Unterhaltung werden für eine schöne gemeinsame Zeit im Reitbahnviertel sorgen.

Bleiben Sie informiert auf der Website www.reitbahnviertel.de oder auf der Facebookseite des AWO Stadtteilmanagement „Chemnitz Innenstadt“.

Neues von der BIRV – City Süd aktuell

Wir alle zusammen in der Bürgerinitiative Reitbahn- viertel — Engagiert für Chemnitz City Süd

GALERIA Karstadt Kaufhof geschlossen: Helmut Jahns Glaskaufhaus, dass seine extra geschaffene einzigartige Möglichkeit des Hinein- und Heraussehens durch die Außenwände für die permanente Interaktion der Menschen und Funktionen im und um das Bauwerk bis heute nie genutzt hat, schließt infolge deutlich rückläufiger Kundenfrequenz seine Türen. Die damit einhergehende Nachnutzung stellt zwar eine besondere Herausforderung dar, bietet jedoch auch die große Chance, die Transparenz des Gebäudes in der eigens so hergestellten Bauweise erstmals richtig zu Geltung zu bringen: Der Stadtraum kann fließend zwischen dem Umfeld und dem Innenleben übergehen!

Rewe an der Lohstraße eröffnet: Damit ist nun endlich ein – im Vergleich zu bisher – großer Vollsortiments-Kauf-

markt direkt im Stadtkern. Besonders gut erreichbar, ist der von den Bushaltes „Innere Klosterstraße“ und „Kaßbergauffahrt“ sowie von der zugehörigen Tiefgarage aus. Werktags ist bis 22.00 Uhr geöffnet. Der Markt ist ein riesiger Gewinn für die Innenstadtbewohner:innen und Besucher:innen, da es keine weiteren vergleichbaren Kaufhallen zwischen Hartmann-, Rosen- und Schillerplatz gibt. Die nächsten befinden sich erst wieder am Brühl, in der ERMAFA-Passage und beim Zschopauer Platz. Im Markt inbegriffen ist auch eine Filiale der Bäckerei Stölzel, die werktags bis 20.00 Uhr geöffnet ist (Filiale Rosenhof bis 18.00 Uhr). Vor dem neuen Gebäude wurde – zur Freude aller Passanten – der beliebte historische Bärenbrunnen auf dem kleinen Platz an der Börnichsgasse aufgestellt.

Angaben der Tagespresse zufolge, ist von der Bäckerei Voigt perspektivisch vorgesehen, den geschlossenen Verkaufsraum vom Keks-

backhaus am Bernsbachplatz wiederzueröffnen. Das Café Türmer am Markt wird schon nach diesen Sommerferien auch sonntagnachmittags wieder geöffnet sein.

Mit dem Fach- und Feinkostgeschäft Traumdesigner hat zur Jahresmitte wieder ein langjährig bestehender inhabergeführter Laden seine Türen an der Inneren Klosterstraße mangels Wirtschaftlichkeit für immer geschlossen. Hier konnten besondere Haushaltwaren, Raum- und Bettausstattung sowie Deli-



kates aus Italien und Österreich gekauft werden – einfach ideale Geschenke für sich selbst oder für jeden Anlass. Das zeigt, dass nach wie vor eifrig an der weiteren Belebung der Innenstadt gearbeitet werden muss!



Text und Foto: M. Steudtner



Kontakt Stadtteiltreff Reitbahnviertel

Stadtteilmanagerin Sandra Emmerling
Reitbahnstraße 32 | 09111 Chemnitz
Tel.: 0371 66649 -62 | Fax: 0371 66649-64
Mobil: 0163 4158712
Mail: stm-innenstadt@awo-chemnitz.de
www.reitbahnviertel.de

Impressum

Herausgeberin: AWO Soziale Dienste Chemnitz und Umgebung gGmbH
Clara-Zetkin-Str. 1 | 09111 Chemnitz | Telefon 0371 6956100
www.awo-chemnitz.de

Kontakt: Stadtteilmanagement Reitbahnviertel
Reitbahnstraße 32 | 09111 Chemnitz | Tel.: 0371 66649-62

Verantw. Redakteurin: Redaktionsteam ReitbahnBote

Satz und Layout: Sandra Daum

Druck: RIEDEL Verlag, Heinrich-Heine-Straße 13a | 09247 Chemnitz
Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion widerspiegeln. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge gekürzt wiederzugeben und Beiträge redaktionell zu bearbeiten. Die Redaktion versucht auf eine geschlechtergerechte und -sensible Sprachweise zu achten. Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nach Maßgabe der Redaktion in den Redaktionsplan eingeordnet.
Auflage: 2500 | kostenlose Verteilung



AUFRUF

Gesucht sind noch Leute wie Sie, die als engagierte Mitstreiterinnen und Mitstreiter Interesse an einem lebens- und liebenswerten Wohn- und Lebensumfeld zwischen Bahnbogen und Markthalle haben. Wir von der Bürgerinitiative freuen uns von Herzen auf Sie, die Sie sich dabei mit einbringen möchten.

Kommen Sie ganz einfach zu unseren fröhlichen Treffen am 2. Donnerstag der Monate Januar – November um 17.00 Uhr im Stadteibüro Innenstadt am Annenplatz, Reitbahnstraße 32, lernen Sie uns kennen und machen Sie gerne mit!

Wir verstehen uns als die Initiative für die Belange des südlichen Stadtzentrums mit dem Reitbahnviertel. Thematiken des nördlichen Stadtzentrums mit dem Brühlviertel sind vordergründig beim Bürgerhaus Brühl-Nord auf der Müllerstraße 12 bzw. im Stadteimagazin [Brühl-],BISS“ angesiedelt.

Beachten Sie bitte auch das vielseitige, ständige Veranstaltungsprogramm des Bürgerhaus City e.V. im Punkthochhaus Rosenhof unter <https://www.buergerhaus-city.de/>

Öffentlichkeitsbeteiligung zu städtischen Zukunftsfragen

Auch in den letzten Monaten haben wieder einige Veranstaltungen verschiedener Formate zur öffentlichen BETEILIGUNG an unterschiedlichsten Aspekten der weiteren (Innen-)Stadtentwicklung stattgefunden. Zu allen ist rechtzeitig im Voraus eingeladen worden:

- im städtischen Online-Beteiligungsportal (buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/chemnitz/startseite),
 - auf der WEBSEITE der Stadt (chemnitz.de) und
 - im Chemnitzer AMTSBLATT, das sowohl an rund 250 Stellen ausliegt als auch im Web im PDF-Format abrufbar ist – das alles siehe: chemnitz.de > Aktuell > Publikationen > Amtsblatt
 - oder über den Direktlink im Webseitenfuß der Startseite
- Halten Sie sich immer über diese Wege oder auch über die im Webseitenfuß von chemnitz.de angegebenen städtischen Kanäle in den SOZIALEN NETZWERKEN informiert und bringen Sie sich mit in die spannenden Prozesse ein!

Chemnitzer Viadukt — Endspurt bei der denkmalgerechten Ertüchtigung

Seit dem Morgen vom Sonnabend, dem 23. März, fahren nach einem halben Jahr Unterbrechung wieder Züge über den weitgehend neu errichteten Brückenstrang C des Chemnitzer Viadukts — und das erstmals nach Jahrzehnten planmäßig in Fahrtrichtung Werdau. Bisher verlief dort das Gleis in Richtung Dresden. Der ebenfalls weithin neugebaute Strang B unseres Stadtviadukts der D-W-Linie (Bahnstrecke DD-WDA) ist bereits im Dezember in Betrieb genommen worden und trägt nun erstmalig in der Geschichte das Dresdner Richtungsgleis. Nachdem die Gerüste der Sektionen A, B und C Anfang/ Mitte März größtenteils abgebaut wurden, ist damit der Blick auf die großartige Flussstahl-Konstruktion aus der Zwickauer Königin-Marienhütte freigegeben. Währenddessen wird an der Brückenreihe D noch eifrig gearbeitet. Die neben dieser Letztgenannten installierte Hilfsbrücke wird deswegen auch jetzt noch benötigt. Weitere Informationen zum Bauwerk können Sie der vorletzten Ausgabe des ReitbahnBote entnehmen.

Mit dem seit der doppelgleisigen Freigabe geltenden Fahrplan werden wieder alle üblichen Verbindungen als Zug und über das Viadukt sowie den Südbahnhof angeboten. Von Mitte Dezember an sind die taktverdichtenden Fahrten im Berufsverkehr noch als Ersatzverkehr mit Omnibussen über die Zentralhaltestelle geführt worden. Ursächlich dafür war der eingleisige Betrieb zwischen HBF und dem Tierpark in Reichenbrand, der die Anzahl von Zügen auf dem Abschnitt eingeschränkt hat. Jetzt sind nur noch wenige kurzzeitige Sperrungen anberaumt.



Text und Foto: M. Steudtner; Text „10 Jahre Viadukt-Verein“ im ReitbahnBote 2/2024: Dr. Johannes Rödel

Derweil schreiten auch die städtischen Planungen für die umgebenden Teile der Interventionsfläche aus der Kategorie „Stadt am Fluss“ voran. Freuen Sie sich auf ganz neue, überraschend und einzigartig gestaltete Aufenthaltsbereiche beiderseits des imposanten Chemnitzer Viadukts. Es wird damit ab nächstem Sommer – bis auf den Mittelteil am Gewerbeobjekt – hoffentlich dauerhaft frei zugänglich und für alle erlebbar.

Rückblick auf über ein Jahrzehnt Bürger-Kulturtreff



Text: F. Stolper, Foto: M. Steudtner

Im Juni dieses Jahres ging das erfolgreiche Projekt der Bürgerinitiative Reitbahnviertel (BIRV) „Bürger-Kulturtreff“ zu Ende, eine Veranstaltungsreihe mit monatlichen Vorträgen.

Die Idee, eine Vertragsreihe mit Reiseberichten zu organisieren, entstand in der Bürgerinitiative Morgenleite/Markersdorf-Nord (BIMM) und nannte sich „Mit eigenen Augen...“

Wir als Bürgerinitiative Reitbahnviertel haben diesen Gedanken aufgegriffen und Anfang 2013 mit dem Vortrag von Yvonne Weber als „Versuchskaninchen“ über ihren Australienaufenthalt den Anfang gemacht. Da der Vortrag vom Publikum recht gut aufgenommen wurde, trauten wir uns zu, mit den Vorträgen weiterzumachen. Manfred Porstmann mit seinem legendären China-Vortrag, bei dem die Sitzgelegenheiten im Zuschauerraum nicht mehr ausreichten, zeigte uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind und eine Vortragsreihe im Entstehen ist.

Nach und nach kamen in all den Jahren hervorragende Referentinnen und Referenten wie Frau Prof. Erika Hecht, Karl-Friedrich Zais, Dr. Günter Vetter, Dr. Christian Gaudes, Rainer Goldammer und noch andere mit ihren monatlichen Reiseberichten hinzu. Berichte über Reisen auf allen Kontinenten waren der Inhalt.

Dass daraus 11 Jahre (mit Unterbrechungen in der Corona-Zeit) geworden sind, konnte niemand zu Beginn ahnen. Auch gelang es uns, den 1. Chemnitzer Autorenverein mit Lesungen zur Bereicherung der Veranstaltungsreihe einzubeziehen.

Den Abschluss des Bürgerkulturtreffs im Juni dieses Jahres bildete der Vortrag zur Geschichte der ehemaligen Chemnitzer Johannisvorstadt mit Stephan Weingart, der erneut sehr gut besucht war und die Beliebtheit der Veranstaltungsserie zeigte.

Abschließend bedanken wir uns bei allen Referentinnen und Referenten für ihre Arbeit, aber in erster Linie bei Yvonne Weber und Manfred Porstmann, die uns mit ihren stets gut besuchten Vorträgen die richtige Richtung wiesen.

Ganz besonders herzlich bedanken wir uns bei unserem Publikum, das uns in all den Jahren, trotz objektiv bedingter Standortwechsel, stets die Treue gehalten hat.

Wir bedanken uns auch beim Bürgerhaus City als unserem letzten Veranstaltungsort für die Bereitstellung des Vortragsraumes, ebenso wie beim Stadtteilmanagement Innenstadt für die logistische und bei der Bürgerplattform Chemnitz-Mitte für die finanzielle Unterstützung. Nicht zuletzt gilt unser Dank auch dem Copy Shop Kettler für den Druck der Plakate zur Vorankündigung der Veranstaltungen.

Neues aus der Bürgerplattform Chemnitz-Mitte

Das Bürgerbudget der Bürgerplattform Chemnitz-Mitte ist bereits zur Jahresmitte und damit so früh wie noch nie an insgesamt 42 Projektträger ausgereicht worden. Von ursprünglich zur Verfügung stehenden rund 73.500,00 Euro sind zur Jahresmitte gerade noch 2.200,00 € abrufbar.

Die ehrenamtlich engagierten Mitglieder der Steuerungsgruppe, die über die Mittelausreichung zu vorliegenden Förderanträgen 1x monatlich beraten und entscheiden, standen in ihrer Sitzung am 25. Juni 2024 erstmalig vor der nicht so leichten

Herausforderung, dass mehr Mittel beantragt wurden als noch im Fördertopf zur Verfügung standen.

Dennoch ist es gelungen alle eingereichten Projektideen zumindest anteilig zu unterstützen.

Von den in diesem Jahr geförderten Anliegen, die zur Verbesserung des Lebens der Einwohner:innen der Stadtteile Zentrum, Bernsdorf, Lutherviertel, Kapellenberg und Altchemnitz beitragen, waren und sind auch einige in der Innenstadt beziehungsweise im Reitbahnviertel dabei.

So erhielt beispielsweise die

Bürgerinitiative Reitbahnviertel finanzielle Unterstützung für die Veranstaltungsreihe „Bürger-Kulturtreff“ und demnächst wird der Eingangsbereich vor der Kita „Kinderparadies“ in der Clara-Zetkin-Straße bunter, denn im Rahmen des Projektes „Kinder in Aktion“ setzten sich die Nutzer:innen und Nutzer der Einrichtung mit Demokratie, Mitbestimmung & Kinderbeteiligung auseinander.

Dabei erhielten Sie die Chance, Missstände aufzuzeigen und Ideen zur Veränderung zu entwickeln. Schnell wurde deutlich, dass die Kinder

den Vorplatz einladender gestalten wollen. Bei einem Spaziergang durch die Nachbarschaft erkannten sie, dass dieser Ort für mehr Menschen nutzbar sein sollte als nur für die Kita selbst.

Nun soll der Gehweg mit Hüpfspielen versehen und auf der Wiese ein Spielhäuschen aufgebaut werden.

Das wird bestimmt richtig schön und die Engagierten der Bürgerplattform Chemnitz-Mitte können es kaum erwarten, die feierliche Einweihung des neugestalteten Eingangsbereiches mitzuerleben.

Bürgerhaus City e.V.



Spiel, Spaß und... ein bisschen Regen. Trotz dunkler Wolken und ein paar Tropfen, konnten sich zum Spielplatz Rosenhof am 14. Juni 2024 große und kleine Gäste in vielen Aktionen ausprobieren und den nicht so sommerlichen Sommer vergnüglich begrüßen.

Am 15. August 2024 lädt Britta Mahlendorff vom Ev.-Luth. Kirchenbezirk Chemnitz um 15.00 Uhr zu einem demokratischen Stammtisch in das Bürgerhaus City ein. Hier können Teilnehmende in entspannter Atmosphäre miteinander ins Gespräch kommen und sich zu aktuellen Themen austauschen. So können aus verschiedenen Sichtweisen Ansätze entstehen, wie Demokratie gemeinsam gestaltet werden kann.

Wer singen möchte, der ist hier richtig: ob mit engelsgleicher Stimme oder nur der Freude wegen, einmal monatlich trifft sich eine gesellige Runde zum Singen alter und

neuer Lieder im Bürgerhaus City. Matthias Mach begleitet das Liedersingen mit seiner Gitarre und freut sich über neue Gesichter. Der nächste Termin findet am 27. August 2024 um 15.00 Uhr statt, Folgetermine finden Sie im monatlichen Programm oder online unter www.buergerhaus-city.de.

Im September 2024 beginnt ein neuer Smartphone und Tablet Kurs im Bürgerhaus City. Das soziale und gesellschaftliche Leben ist digital geworden. Fotos aufnehmen und verschicken, sich mit der Familie und Freunden verabreden, nützliche Apps als Alltagshelfer: hier wird gezeigt wie. Von den Grundlagen, über die Einrichtung von Smartphones und Tablets, der Sicherheit der eigenen Daten, der Nutzung von Messengern und verschiedenen Apps, das Kursangebot soll Einsteiger*innen den Umgang mit Smartphones und/oder Tablets zeigen.

Da die Anzahl der Kursteilnehmenden begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung.

Am 6. September 2024 findet von 14.00 – 18.00 Uhr das Rosenhoffest statt. Große und kleine Besucher:innen können sich bei verschiedenen Mitmachangeboten ausprobieren oder sich u.a. bei der GGG, PYÜR und Chemnitz 2025 informieren. Das bunte Bühnenprogramm mit Modenschau, Tänzen, japanischer Trommelkunst und Musik von DegenerationX kann man bei Kaffee, Kuchen, Wein und Gegrilltem genießen. Höhepunkt der Veranstaltung ist der „Staffellauf für Alle“, organisiert vom Miteinander statt Gegeneinander e.V. Hier kann jede*r – mit oder ohne Einschränkung – mitmachen. Sieger sind alle, die an der Staffel teilnehmen. Das Rosenhoffest ist Teil des Projekts „Gemeinsam weiter“ und wird durch den Lokalen Aktionsplan der Stadt Chemnitz gefördert.

Zu den interkulturellen Wochen zeigt das Bürgerhaus City ab dem 16. September die Ausstellung „Momentaufnahmen“. Frauen, die im Bürgerhaus City gemeinsam Deutsch lernen, präsentieren ihre Fotografien und Schnappschüsse aus Chemnitz und laden herzlich zum Austausch über Blickwinkel und Momentaufnahmen ein.

Am 26. September 2024 liest Michael Lauter um 15.00 Uhr aus seinem Buch „Flucht nach Osten“. Der Autor schreibt über seinen damals in Chemnitz lebenden Schwiegervater Hans Lauter, der 1935 als Jungkommunist wegen Widerstand gegen die Nazidiktatur zu 10 Jahren Zuchthaus verurteilt wurde. Wie dieser auch in Haft noch illegal aktiv blieb und letztendlich flüchten konnte, erzählt Michael Lauter in seinem Buch und zur Lesung im Bürgerhaus City.

Alles rund ums Altern: Irgendwann verlassen Kind und Kegel das Haus und die Rente rückt näher. Wie es dann weitergeht, wie man den dritten Lebensabschnitt gestaltet und welche Angebote man nutzt, das bleibt einem selbst überlassen. Zum Tag der Älteren laden wir Sie jedoch herzlich ein, sich über die Vielfalt an Möglichkeiten in Chemnitz zu informieren. Von Angeboten der Freizeitgestaltung, über Engagement, Bewegungsangeboten und alle wichtigen Infos zu Rente, Pflege, Gesundheit, Mobilität und Sicherheit, finden Sie am 8. Oktober von 10.00 – 14.00 Uhr im Foyer des Tietz. Darüber hinaus wird die Veranstaltung von einem kleinen Programm aus Mitmachangeboten begleitet.



Pochen Biennale 2024

26. September - 20. Oktober
Wirkbau Chemnitz

Ex Oriente Ignis

Das Feuer Kommt Aus Dem Osten
The Fire Comes From The East
Ворогнь іде зі сходу

4. Pochen Biennale: „Ex Oriente Ignis – Das Feuer Kommt Aus Dem Osten“

Kunstaussstellung, Jugendkunstaussstellung, Diskursprogramm

Unter dem Titel „Ex Oriente Ignis“ (aus dem Lateinischen: „Das Feuer Kommt Aus Dem Osten“) wird die 4. Pochen Biennale vom 26.09. bis 20.10.2024 auf dem Wirkbau Areal zu einem Zentrum multimedialer und partizipativer Kunst in Chemnitz.

Die Pochen Biennale 2024 besteht aus zwei Ausstellungsteilen: der titelgebenden Kunstaussstellung, kuratiert von Serge Klymko (Kyiv), mit

20 internationalen Positionen und der partizipativen und vermittelnden Jugendkunstaussstellung, kuratiert vom Amt für Wunschentwicklung (Halle/Saale).

Die Kunstaussstellung widmet sich existenziellen künstlerischen und gesellschaftlichen Debatten unserer Zeit: Es brennt – die Distanz entscheidet darüber, ob das Feuer dich wärmt oder zerstört.

Die Jugendkunstaussstellung mit dem Titel „Ex Oriente PolyLux“ reflektiert und kommentiert die Auseinan-

dersetzung mit dem Thema und zielt darauf ab, junge Chemnitzer:innen Perspektiven einzubeziehen. Über Vermittlungsboxen für Schulen, eine Ausschreibung für Jugendliche und junge Erwachsene und einen Workshop im einwöchigen Kunstcamp des Arthur e. V. entstehen multiple Blickwinkel, Lebensrealitäten und Alltagsmomente der jungen Künstler:innen.

Den dritten Baustein der Biennale bildet ein umfassendes Diskurs- und Vermittlungsprogramm. Das

Programm wird mit lokalen wie internationalen Kooperationspartner:innen erarbeitet wie bspw. dem Ukrainischen Institut in Deutschland, dem Stasi-Unterlagen-Archiv Chemnitz, dem Finnland-Institut, Oulou2026 sowie dem Center for Urban History in Lwiw. Daraus entstehen künstlerische Performances, Panel-Talks, Workshops, Führungen und eine mobile Sauna auf dem Wirkbau-Areal.

Chemnitzer Senior:innen erhalten hier Rat und Hilfe

Eine Anlaufstelle für Senior:innen, die Rat und Hilfe bei verschiedensten Problemen benötigen, bietet der Seniorenbeirat der Stadt Chemnitz.



Beratungssprechstunden im Stadt-Schau-Fenster

Jeden ersten Dienstag im Monat im Technischen Rathaus, Friedensplatz 1, von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr

E-Mail: seniorenbeirat@stadt-chemnitz.de



Rollitour 2024

Die 23. Rollitour vom 12.06.2024 ist Geschichte! Es war ein wunderschöner Tag und ein erlebnisreicher Weg mit interessanten Gesprächen und tollen Momenten für alle Beteiligten und selbst Petrus hat es an diesem Tag gut mit den Menschen aus dem Wohnzentrum und deren Freunde gemeint. Gemeinsam waren sie unterwegs in Chemnitz, um neben vielen Begegnungen auch auf Barrierefreiheit in unserer Stadt zu schauen. Menschen, die nicht auf einen Rollstuhl angewiesen sind, wie die Lokalpolitikerin Sandra Göbel (SPD), Alexandra Engert (Freie Presse), Lydia Tannhauer-Schnabel (Tiefbauamt Stadt Chemnitz) und Sabine Günther (Stadtverwaltung Chemnitz) haben den Perspektivwechsel gewagt und konnten dabei ei-



gene und ganz persönliche Erfahrungen sammeln, was es bedeutet Wege, selbstfahrend in einem Aktivrollstuhl, zurücklegen zu müssen. Scheinbar gute Wegstrecken fühlen sich aus dieser Perspektive völlig anders an und Bordsteinkanten, kleine Steine oder ausgespülte Wege bekommen eine ganz neue Bedeutung.

Es waren ca. 100 Menschen, die an diesem Tag gemeinsam durch unsere Stadt gezogen sind und es waren nicht nur Rollstuhlfahrende,

Angehörige und Freunde dabei, sondern auch Personen unterschiedlichster Branchen aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik. Die Strecke von rund 10 km bot allen Teilnehmenden Gelegenheit für dieses wichtige Anliegen zu sensibilisieren, sich kennenzulernen und auszutauschen. Dass unsere Städtischen Theater an der Umsetzung von weiteren Möglichkeiten für mehr barrierefreie Veranstaltungen interessiert sind, wurde von Herrn Dr. Christoph Dittrich, Generalinten-



dant der Theater Chemnitz, welcher die Rollitour persönlich an der Oper empfing, aus erster Hand erklärt. Dass Kultur wirklich für alle erlebbar wird, ist eines der großen Themen, an welchem hier alle schon länger arbeiten. Chemnitz setzt zunehmend auf Bürgerbeteiligung, und die Rollitour ist ein herausragendes Beispiel dafür, wie gemeinschaftliches Engagement positive Veränderungen bewirken kann. Unterstützt von zahlreichen Helfern und Unterstützern setzte die Rollitour ein starkes Zeichen für Inklusion und Gemeinschaft, wobei man sehr schnell merkt, dass hier alle stolz darauf sind, Teil dieser Bewegung zu sein.

25 Jahre – ASB Wohnzentrum

Das ist ein guter Grund, zu feiern! In den vergangenen Jahren wurde viel miteinander erreicht und geschaffen. Die Menschen, die im ASB Wohnzentrum leben und arbeiten, haben Höhen und Tiefen durchlebt. Besonders stolz sind Bewohnerinnen und Bewohner darauf, was sie in ihrem täglichen Tun erreicht haben, für sich selbst, aber auch für die Stadt Chemnitz. Durch das Arbeiten in Projekten, wie der PC-Arbeit, wo unter vielen anderen das Förderprogramm Lieblingsplätze für alle bearbeitet wird und dem Projekt „Andersdenken“, welches sich für Bürgerbeteiligung von Menschen mit Behinderung bei politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse engagiert, konnte unserer Stadt barrierefreier werden und die Wahrnehmung für Menschen mit besonderen Bedarfen hat sich stark verändert. Sie werden nicht mehr nur als Fürsorgeempfänger wahrgenommen, sondern man sieht sie in ihren Stärken und es

ist transparent geworden, welche wertvolle Ressource dies für eine vielfältige und demokratische Gesellschaft ist. Am 31. Mai 2024 war es dann so weit. Im ASB Wohnzentrum wurde ein Tag voller Freude, Herzenswärme, Gesprächen und Ausgelassenheit verbracht. Es wurde gemeinsam gelacht, Geschichten ausgetauscht und die Zeit genossen, während man auf die vergangenen 25 Jahre zurückschaute und für die Zukunft Pläne machte. Arba Manillah, der mit seiner Trommelgruppe auftrat, riss die Gäste mit, sodass alle gemeinsam musizierten und tanzten. Damit bekamen die Menschen, die im ASB Wohnzentrum gemeinsam Leben gestalten und sich für ein Chemnitz für alle einsetzen, die große Party, die sie sich für diesen Tag gewünscht haben.

*Texte und Fotos: ASB
Wohnzentrum*

Pflanzaktion im Reitbahnviertel

Blumen und üppige Wiesen fördern die Biodiversität in der Stadt, indem sie Lebensraum und Nahrungsquellen für verschiedene Insektenarten, insbesondere Bienen und Schmetterlinge bieten. Aus diesem Grund dienen bepflanzte Blumenkübel nicht nur der Verschönerung unseres Stadtteils, sondern bewirken auch ein kleines Stück aktiven Umweltschutz. Auch

in diesem Jahr haben die Bewohner vom ASB Wohnzentrum auf dieses Problem aufmerksam gemacht und an einer Pflanzaktion mit bunten Blumen mitgewirkt. Das Projekt wird im Rahmen der Städtebauförderung von Bund, Ländern und Gemeinden über den Verfügungsfonds Reitbahnviertel finanziert.



Sports United

Weil die Rollitour im Jahr nicht genug ist und Sport Menschen verbindet, nimmt das ASB Wohnpflegeheim auch in diesem Jahr wieder an Sports United teil. Am 07. September ab 13:00 Uhr drehen die Rolli-Fahrer:innen

des Wohnzentrums einen Rundkurs durch Chemnitz mit dem Ziel Stadion an der Gellertstraße. Teilnehmen dürfen alle Rollstuhlfahrer:innen. Anmeldungen und weitere Informationen unter: www.sports-united-chemnitz.de

Neues von den Stadtteilpiloten

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Reitbahnviertels, der Sommer schreitet voran und mit ihm auch unsere Aktion „C the diversity – Bunte Stühle für Vielfalt“, welche in Kooperation mit dem Projekt Comparti des AGIUA e.V. und der Migrationsbeauftragten der Stadt Chemnitz initiiert wurde und über den Lokalen Aktionsplan der Stadt Chemnitz gefördert wird.

Neben unserer Teilnahme an vergangenen städtischen Festen, wie beispielsweise dem Hutfestival im Mai, dem KOSMOS im Juni oder mehreren Ferienaktionen im Juli, kommen auch in den nächsten Monaten einige Veranstaltungen mit den bunten Stühlen im Stadtgebiet auf Euch zu:



*Bunte Stühle zum Hutfestival
Foto: Stadtteilpiloten*

Im August stehen gleich mehrere Stadtteilstellen an, zu denen die Stadtteilpiloten ausfliegen: So sind wir am 23.08. von 14.00-18.00 Uhr auf dem Annenplatz bei Euch zum Reitbahnfest am Start, wo Ihr mit uns Stühle bunt gestalten könnt und uns natürlich Eure Statements gegen Rassismus, Menschenfeindlichkeit und Intoleranz abgeben könnt. Bereits am nächsten Tag, also den 24.08. sind wir auf dem Sonnenberg zum Hang zu den Kulturen im Karree 49 auf der Peterstraße

unterwegs. Hier wird es ab 14.00 Uhr unseren bekannten Tratsch-Trödel-Treff geben, wo Ihr wie gewohnt mit uns und anderen in Kontakt kommen könnt, Dinge spenden oder austauschen könnt, oder Euch einfach nur etwas Schönes gegen Spende mitnehmen könnt. Daneben warten auch hier die bunten Stühle auf Euch!

Am 28.08. findet das Hoffest im Bürgerhaus Brühl Nord auf der Müllerstraße 12 statt. Gemeinsam wollen wir weitere Stühle bunt gestalten und hoffen auch hier auf viele weitere Botschaften von Euch. „Die Aktion ist eine gute Gelegenheit für jede:n, um eine klare demokratische und tolerante Stellung innerhalb der Stadt zu beziehen“, meint Tine vom Team Zentrum.

Ein großes Highlight wartet dann im September auf uns alle: Die interkulturellen Wochen 2024!

Unter dem Motto „ALLE für Chemnitz – Chemnitz für ALLE“ wird die Veranstaltungsreihe am 14.09. durch Oberbürgermeister Sven Schulze auf dem Neumarkt eröffnet. Auch diesen Anlass lassen wir und die bunten Stühle uns nicht entgehen: „Wir möchten mit Euch ins Gespräch kommen und freuen uns auch an diesem Tag auf Eure Statements gegen Rassismus, Ausgrenzung und Menschenfeindlichkeit auf den bunten Stühlen für Vielfalt – egal ob Fotos oder Videos“, sagt Attila, ebenfalls aus dem Team Zentrum.

Ebenso im September steht ein weiterer Tratsch-Trödel-Treff an, am Donnerstag, 26.09. von 15.00-18.00 Uhr – diesmal auf dem Spielplatz Mühlenstraße (im Karree hinter der Karl-Liebnecht-Straße).

Dort habt Ihr erneut die Möglichkeit bei einem Kaffee oder Tee mit uns und anderen Besucher:innen in Kontakt zu kommen, Tausch- & Verschenke-Gegenstände vorbeizubringen, Dinge



mitzunehmen und weitere tolle Akteur:innen kennenzulernen. Natürlich dürfen auch hier die bunten Stühle nicht fehlen! Gemeinsam wollen wir weiteren Stühlen ein „glow up“ verpassen und Ihr habt nochmal die Chance, uns zu sagen wofür Ihr Euch (ein-)setzt, wofür Ihr aufsteht oder wofür Ihr Platz in unserer Stadt habt.

Denn bereits am nächsten Tag, also Freitag den 27.09., findet unsere große Abschlussausstellung und -veranstaltung im Rahmen des Tages des Flüchtlings statt. Wir gestalten zu diesem Anlass den Neumarkt bunt und zeigen Euch hier alle Statements in Form von Plakaten, Fotos und Videos und natürlich könnt Ihr nochmal ALLE bunten Stühle, die im Verlauf der Aktion gestaltet wurden, begutachten.



*Gestaltung der bunten Stühle
Foto: Stadtteilpiloten*

Ihr wollt auch noch ein Teil der Aktion „C the diversity – Bunte Stühle für Vielfalt“ werden? Dann spendet Stühle, kommt an Aktionstagen vorbei, wirkt bei der Gestaltung mit und nehmt Eure persönlichen Botschaften auf. Gestaltet selbst einen bunten Stuhl oder meldet Euch bei uns, wenn Ihr Materialien benötigt über das Instagram-Profil @bunte_stuehle_chemnitz, unsere Mail-Adresse info@stadtteilpiloten.de oder ruft uns direkt an unter 0371/48165272.

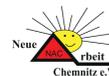
Mitmachen können übrigens alle: egal ob Unternehmen, Organisation oder Einzelperson, egal ob Einrichtung, Initiative oder Verein! Alle weiteren Infos findet ihr außerdem auch unter www.stadtteilpiloten.de/buntestuehle.

Wir freuen uns darauf Euch den Sommer über zu sehen und mit Euch an sämtlichen Aktionstagen zu quatschen!

Euer Team Zentrum – Attila & Tine



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Gefördert durch



INTEGRATION
SACHSEN

STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND GESELLSCHAFTLICHEN
ZUSAMMENHALT



Freistaat
SACHSEN

Demokratiebildung für Kinder in Chemnitz: Ein Weg zu mehr Beteiligung und Mitsprache

Kinderbeteiligung wirkt!

Seit Januar arbeiten einige Kinder der Kita Kinderparadies (AWO, Clara-Zetkin-Straße) mit dem Projekt „Kinder in Aktion“ zusammen.

Die jungen Menschen (5-6 Jahre) haben sich mit den Fragen beschäftigt: Für wen gelten die Kinderrechte überhaupt? Wie lange bin ich ein Kind? Ist das auf der ganzen Welt gleich? Habe ich laut UN-Kinderrechtskonvention ein Recht auf ein eigenes Haustier? Was ist an uns alles gleich und was auch verschieden? An wen müssen wir alles denken, wenn wir unseren Vorplatz unter die Lupe nehmen? In einer weiteren Arbeitsphase haben die Kinder den Stadtteil erkundet, um herauszufinden „Was macht einen Platz für uns einladend? Wo finden wir es schön?“ Ausgehend von diesen Überlegungen wurden weiterführende Ideen entwickelt und Modelle gebaut.

Besonders aufregend war es für die Kinder, die Ideen einer Jury, bestehend aus Frau

Neubert (AWO-Geschäftsführung), Frau Eismann (Kita-Leitung) & Herrn Herrmann (AWO-Fachbereichsleitung KJF) vorzustellen. Gemeinsam mit der Jury konnten die Kinder ihre Ideen, unter Findung kleinerer Kompromisse zur Umsetzung beschließen. Das Ergebnis, es wird ein Graffiti auf den Gehweg vor den Eingang der Kita gemalt und ein Holzspielhaus neben die Hühner-Skulpturen gebaut. Beide Veränderungen sollen das Ankommen der Kinder spielerisch begleiten und Menschen aus dem Stadtteil, beim Vorbeigehen zu kreativen Bewegungen und Verweilen einladen.

Veränderungen kosten natürlich auch Geld. An dieser Stelle des Bildungsprozesses wurden die Kinder auch in die Ideensammlung der Finanzierungsmöglichkeiten eingebunden. Für die Kinder war klar: „Na dann plündern wir unsere Spardosen“. Da dies aber nicht der Sinn unserer Beteiligungsprozesse war, suchten wir nach anderen Lösungen. Gemeinsam



Suche nach schönen Plätzen im Stadtteil.

Foto: MA Kinder in Aktion



Hier wird gebaut!
Foto: MA Kinder in Aktion

konnten drei Handlungsoptionen verhandelt werden. Die Kinder entwickelten den Plan, selbstgemachte Kunstwerke & Kekse zum Sommerfest ihrer Einrichtung zu verkaufen, zusätzlich unterstützten die Mitarbeiterinnen des Projektes „Kinder in Aktion“ die Kinder dabei, einen Förderantrag bei der Bürgerplattform Chemnitz-Mitte zu stellen und bei der Geschäftsleitung unseres Trägers den Einsatz von Eigenmitteln zu erbitten. Diese Strategie ging auf und die komplette Finanzierung des Vorhabens konnte so gestemmt werden.

Ende Juni konnte die lange Arbeitsphase der Kinder mit einer Feier abgeschlossen werden. Mit Kindersekt und Musik feierten die Kinder den gemeinsamen Erfolg und errichteten eine Informationstafel auf dem Vorplatz der Kita. Darauf wird der Bauprozess angekündigt. Es ist damit zu rechnen, dass die Baumaß-

nahmen Ende September abgeschlossen sein werden. Bleiben Sie gespannt und besuchen Sie den Vorplatz der Kita Kinderparadies, um die Ergebnisse der jungen Menschen zu betrachten.

Im Namen des Projektes „Kinder in Aktion“ wie auch im Namen der Kinder der Kita Kinderparadies bedanken wir uns für die große Unterstützung, finanzielle Förderung und das entgegengebrachte Vertrauen. Dank gilt der Geschäfts- & Fachbereichsleitung der AWO, der Steuerungsgruppe/Bürgerkoordination der Bürgerplattform Chemnitz-Mitte und den Fachkräften sowie der Elternschaft der Kita Kinderparadies. Gemeinsam wurde Kinderbeteiligung erlebbar.

Beteiligung hört hin

Damit die Mitbestimmung von Kindern nicht nur im Kreis von Familien und Kindertagesein-

richtungen thematisiert und gestärkt wird, zielt das Projekt „Kinder in Aktion“ auch auf eine Wirkung innerhalb städtischer Strukturen ab. Somit versuchen wir Menschen aus unserer Stadt, die in Verwaltung und Politik arbeiten, zu gewinnen, um die Ergebnisse unserer Arbeit vorzustellen und für mehr Mitbestimmung von Kindern in städtischen Entwicklungen zu werben. So wollen wir auch, dass sich Strukturen der Stadt Chemnitz weiterentwickeln und Platz schaffen, damit auch Kinder unter 14 Jahren eine echte Möglichkeit erhalten, Themen mitzubestimmen. Wie könnte das besser ausprobiert werden, als an Orten in unserer Stadt, die vorrangig für Kinder reserviert sind, nämlich an Spielplätzen.

Es ist geplant, dass im Projekt „Kinder in Aktion“, ein nützlicher Spielplatzführer für die Stadt Chemnitz entsteht, von Kindern für Kinder gestaltet. Weiterhin werden die Kinder die Möglichkeit erhalten, gemeinsam mit dem Grünflächenamt zu arbeiten und wichtige Fragen, Ideen und Bestandteile festzuschreiben, die für Kinder einen einladenden und sicheren Spielort beschreiben. Darüber hinaus werden alle Methoden und Bildungseinheiten zur Beteiligung von jungen Menschen in einer Sammlung zusammengefasst und am Ende des Projektes im Sommer 2025 an die Fördermittelgeber und die Stadtverwaltung überreicht.

Nach langer Planung konnten vielfältige Zusammenarbeiten geschlossen werden und für den Zeitraum 06/2024 bis 07/2025 unterschiedlichen Themen und Veranstaltungsideen gemeinsam mit Menschen aus Stadtverwaltung und Politik geplant werden.

Ein Format aus dieser Ideenschmiede ist die STADT.SAFARI. Diese fand erstmalig am 06. Juni 2024 statt und hatte zum Ziel, die Meinungen und Gedanken der Kinder zur Chemnitzer Innenstadt einzuholen. Insgesamt 90 Kinder aus Kita- & Horteinrichtungen

nahmen an der Veranstaltung teil. Am Vormittag & Nachmittag konnten wir gemeinsam mit den Kindern den Stadthallenpark, den Markt, die Zentralhaltestelle sowie den Rosenhof erkunden. Die Idee dahinter: Wie kann die Meinung von Kindern bei der Stadtentwicklung & Stadtplanung berücksichtigt werden. Der Fokus dabei lag auf den Wahrnehmungen: Was sehen, hören, riechen und fühlen wir? Die Ergebnisse der STADT.SAFARI werden auf kreative Art und Weise von den Kindern selbst aufbereitet und zur Ausstellung „Bordercrossings“ im September öffentlich zu sehen sein.

Auch an dieser Stelle lässt sich erkennen, dass gelingende, demokratische Beteiligung von Kindern nur durch Vernetzung und Zusammenarbeit funktioniert. Daher können wir uns auch an dieser Stelle bei zahlreichen Kooperationspartnerinnen bedanken, welche nicht nur an der Planung der Veranstaltung beteiligt gewesen sind, sondern die STADT.SAFARI begleitet haben, um die Kinder durch die Innenstadt zu lotsen. Danke an Frau Günther (Koordination Kinder- & Jugendbeteiligung, Stadt Chemnitz), Frau Beschow (Stadtplanungsamt), Frau Drechsler (Bürgerplattform Chemnitz-Mitte), Frau Sobotka (Grünflächenamt), Frau Podszus (CVAG) sowie Frau Göckeritz & Frau Anklam (AWO Fachberatung Kita & Hort) für die gelungene Umsetzung.

Das Projekt Kinder in Aktion wird im Rahmen der Förderlinie Bürgerbeteiligung des Sächsischen Staatsministeriums für Justiz, Demokratie, Europa und Gleichstellung (kurz SMJusDEG) umgesetzt und durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes mitfinanziert.

Text: MA Kinder in Aktion

AJZ Streetwork – Mobile Jugendarbeit / AJZ e.V. Chemnitz

KüfA Open Air begeistert über 100 junge Menschen im Auepark

Am 14. Juni 2024 fand bereits zum 4. Mal das KüfA (Küche für Alle) Open Air im Auepark statt und lockte über 100 begeisterte junge Menschen an. Die Wiese und das Gelände rund herum wurden optimal genutzt, mit Aktivitäten wie Skateboard fahren, Kubb spielen und Kickern. Zwei talentierte DJs sorgten für die musikalische Unterhaltung, während mit veganen Burgern für das leibliche Wohl der Besucher:innen gesorgt war. Das KüfA Open Air war ein voller Erfolg und zeigte einmal mehr, wie wichtig solche Veranstaltungen für die Jugendlichen in unserer Stadt sind. Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr und bedanken uns bei allen Beteiligten für ihr Mitwirken. Ein besonderer Dank geht an die Bürgerplattform Chemnitz Mitte, die mit ihrer finanziellen Unterstützung die Anschaffung eines Akku-Generators ermöglichte. Mit diesem Gerät konnte die Veranstaltung durchgängig mit Strom versorgt werden. An dieser Stelle weisen wir auch gerne darauf hin, dass der Akku-Generator per Anfrage bei dem Projekt AJZ Streetwork – Mobile Jugendarbeit des AJZ e.V. Chemnitz für Veranstaltungen ausgeliehen werden kann. Nutzen Sie dafür gerne unsere Kontaktmöglichkeiten.

Wir freuen uns, wenn wir uns dort sehen.

Wege zum KZ-Sachsenburg - Neue Zugänge erfahren

28.09. 10.00 Uhr

Radfahrt von Chemnitz zum ehemaligen Konzentrationslager Sachsenburg, Start um 10:00 Uhr, Theaterplatz/Straße der Nationen.

Was haben das Hotel an der Oper oder die Max-Saupe-Straße mit dem ehemaligen Konzentrationslager Sachsenburg zu tun? Gemeinsam begeben wir uns mit dem Fahrrad von Chemnitz nach Sachsenburg, um diesen Fragen auf den Grund zu gehen. Auf verschiedenen Stationen entdecken wir Bezüge zur Geschichte des ehemaligen Konzentrationslagers und der darin internierten Menschen. In Sachsenburg angekommen besteht die Möglichkeit an einem geführten Rundgang über das Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers teilzunehmen. Die Streckenlänge beträgt etwas mehr als 15 Kilometer und ist durch die Zwischenhalte entspannt zu fahren. Außerdem wird es ein Mittagessen bei unserer Ankunft geben. Die Rückreise erfolgt in Selbstorganisation, spricht euch ab, ob ihr in Gruppen zurückradelt oder gegebenenfalls den Zug nutzt. Wir sehen uns am 28.09.2024, um 10 Uhr am oberen Ende der Treppen zum Theaterplatz.

Die Veranstaltung wird vom AJZ e.V. Chemnitz durchgeführt und durch den LAP der Stadt Chemnitz gefördert und ist daher kostenfrei.

Unsere Kontaktdaten:
AJZ Streetwork – Mobile Jugendarbeit
Dresdner Straße 10-12
09111 Chemnitz

Eure Ansprechpersonen für das Zentrum:
Gregor Richter (g.richter@ajz-chemnitz.de)
Martin Kaden (m.kaden@ajz-chemnitz.de)
Antje Schulz (a.schulz@ajz-chemnitz.de)



„Voll wertvoll“ – Kinder- und Straßenfest Lutherplatz

Verbirgt sich ein Goldschatz unter der Wiese des Lutherplatzes? Oder doch der Eingang zum Versteck des Bernsteinzimmers? Das sind alles sehr wertvolle Dinge. Wo befindet sich eigentlich der Lutherplatz in Chemnitz?

Mit dem Attribut „wertvoll“ werden landläufig historische archäologische Gegenstände oder bedeutende Kunstwerke bezeichnet. Wertvoll sind aber auch interessante Begegnungen mit anderen Menschen oder ein schönes Fest.

„Voll wertvoll“ ist deshalb das Motto des Kinder- und Straßenfestes Lutherplatz am 17. August 2024. Ab 14:00 Uhr sind hier die Kinder mit ihren Eltern zum Lutherplatz eingeladen, um wertvolle Dinge zu erleben. Zahlreiche Spielstände, verschiedene Aktionen, ein kurzweiliges Bühnenprogramm und viele Möglichkeiten der Begegnung versprechen einen wertvollen Nachmittag für Groß und Klein.

Das Kinder- und Straßenfest Lutherplatz findet im Park an der Charlottenstraße, Ecke Hans-Sachs-Straße statt, welcher im Volksmund mit seinem ursprünglichen Namen „Lutherplatz“ bezeichnet wird. Die benachbarte Landeskirchliche Gemeinschaft Chemnitz-Lutherplatz trägt den Namen ebenfalls, sie veranstaltet das Fest seit mehr als 20 Jahren.

Viele ehrenamtliche Mitarbeiter sind an diesem Tag im Einsatz, damit Hüpfburg, Kistenklettern, Kegelbahn, Spielstände und viele Attraktionen aufgebaut und betreut werden können. Besonders „wertvoll“ für die Kinder sind immer auch das Ponyreiten und die Kremser-Rundfahrten. „Als Christen sind uns unsere Mitmenschen wertvoll. Das soll sich in einer guten nachbarschaftlichen Begegnung an diesem Tag widerspiegeln“, meint Thomas Hinkelmann aus der Gemeinde. Die Landeskirchliche Gemein-

schaft ist ein freies Werk innerhalb der ev.-luth. Landeskirche und hat in Chemnitz am Lutherplatz mehr als 150 Besucher. Es gibt regelmäßige Angebote für Kinder, Tee-

nager, Jugendliche, Erwachsene, Familien und Senioren. Weitere Informationen – auch zum Kinder- und Straßenfest am Lutherplatz – zu finden auf www.lkgchemnitz.de.



Neue App „Comic Plus“ in der Stadtbibliothek Chemnitz

Mangas sind ein großartiges Mittel zur Leseförderung und eine Einführung in die Welt der Kunst, sowohl in Malerei als auch in Handwerkskunst, wenn man an Cosplay denkt. Die Manga-/Anime-Community ist auch für ihre Vielfalt und Inklusivität bekannt und drückt Individualität aus; Werte, die wir als Stadtbibliothek ebenfalls zu zeigen, dass wir unsere Manga-Fans ernst nehmen, darin besteht für uns die Challenge, genauer genommen eine „Europe Challenge“.

So heißt auch das europaweite Projekt der European Cultural Foundation, welches lokale Akteure und Bibliothek für ein Projekt zusammenführt und Fördermittelgeber ist. Am 20./21. September möchte die Stadtbibliothek daher erstmals die Manga Days ausrichten, ein Aktionswochenende mit Workshops, Kreativangeboten, Gaming

und gratis Mangas zum Mitnehmen. Der Manga Day am 21. September selbst ist ein bundesweit zentral organisierter Tag, an dem verschiedene Verlage kostenlose Mangas oder Manga-Proben verschenken. Er folgt dem Erfolg des Gratis-Comic-Tags („Free Comic Day“), an dem die Stadtbibliothek ebenfalls erfolgreich mit fast 250 Besuchern im Jahr 2022 teilgenommen hat. Wie 2022 möchten wir auch lokale Partner und Künstler (Mangaka und digitale Designer) einbeziehen, um deren Fachwissen und Kenntnisse an die Jugendlichen weiterzugeben und einen interaktiven „Hands-On“-Ansatz anzubieten.

Ein wichtiger Bestandteil der Europe Challenge ist auch, dass nach den Manga Days noch etwas bestehen bleibt. So gibt es bereits jetzt das neue Bibliotheksangebot Comics Plus,

das vorerst zwei Jahre für Bibliothekskund:innen im Angebot bleiben soll.

Bei Comics Plus gibt es über 20.000 Comics, Mangas und Graphic Novels in englischer und Sprache. So sind beispielsweise bekanntere Titel wie Comics von Minecraft, Avatar - Herr der Elemente oder Stranger Things genauso vertreten wie Geheimtipps zu kuratierten Themengebieten Comics Plus kannmi gültigem Benutzerausweis der Stadtbibliothek Chemnitz am PC oder über die App Library-Pass am Smartphone oder Tablet genutzt werden. Es muss nicht auf ausgeliehene Comics gewartet werden. Es gibt auch keine Begrenzung, auf wie viele Comics man zugreifen kann. Die Titel können gestreamt oder heruntergeladen werden.



Die letzten Sonnenstrahlen im Weltecho-Hof und die ersten Einblicke in das Programm der neuen Saison

Liebe Sonnenanbeter*innen, liebe Vitamin D-Liebhaber*innen, liebe Anwohnende des Reitbahnviertels, wir sind in den letzten Zügen des Sommers und wir laden Euch ein, die letzten langen Tage & lauen Abende mit uns im Freien zu verbringen – genauer gesagt im schönsten Innenhof des Viertels.

Sei es zum Kneipenquiz am 3. Donnerstag im Monat, zur Karaoke am 2. Freitag im Monat, zum Tischtennis spielen jeden Montag und/oder einfach zum gemütlichen Beisammensein – schaut vorbei im Kulturzentrum Weltecho, damit Ihr mit netten Menschen, kühlen Getränken & entspannter Musik Eure Feierabende oder Wochenenden genießen könnt. Der Hof ist jeden Montag, Mittwoch ab 18.00 Uhr, jeden Donnerstag, Freitag & Samstag ab 16.00 Uhr bei schönem Wetter geöffnet. Auch für die Tanzwütigen bestehen genügend Veranstaltungen, wie Konzerte und coole Tanzabende mit verschiedensten Themen, um sich auszulassen.

Am 31.08. starten wir auch wieder in die nächste Saison und präsentieren dann jedes Wochenende Tanzvergnügen

mit verschiedensten lokalen und internationalen DJs und jeden Tag ab 19.00 Uhr Kinofilme in unserem Kino.

Bei uns ist für jeden was dabei – am 10.08. könnt Ihr den Spektakel Poetry Slam im Hof erleben, am 18.08. verwandeln wir den Hof in den schönsten Flohmarkt der Stadt, den Markt der schönen Dinge (es gibt auch Kuchen ☺). Und auch nach dem Sommer erwarten Euch wieder diverse Veranstaltungen im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche am 17.09. bis zum Menschenrechtsfilmfestival Perspektiven des ASA-FF und Kulturhaus Arthur vom 07.-09.10. – wir freuen uns auf Euch!

Für individuelle Bedürfnisse, wie z.B. Handicap, sind wir eine barrierearme Veranstaltungseinrichtung. Sagt einfach den Securities oder Mitarbeitenden Bescheid, dass ihr unseren Fahrstuhl nutzen möchtet. Kein Mensch soll bei uns aus dem Kulturgenuss ausgeschlossen werden. Auch bei unangenehmen Situationen können wir, dank unserem Awareness-geschulten Clubangehörigen, adäquat unterstützen.



Maifruhshoppen 01. Mai 2024, Foto: Franz Michel

Um euren Wünschen nachzugehen und keine News zu verpassen, braucht ihr nur unser topaktuelles Instagram-Profil oder unsere Webseite www.weltecho.eu besuchen. Wir freuen uns Euch zu sehen, mit Euch in Austausch zu kommen und wünschen Euch bis dahin eine sommerliche Zeit mit tollen Begegnungen.

P.S.: Wer Interesse an unseren Räumlichkeiten hat um Geburtstage oder goldene Hochzeiten zu feiern, oder auch mal eine eigene Veranstaltung umzusetzen, kann sich gern unter einmietung@weltecho.eu melden.

Freiwillige gesucht Aktuelle Angebote für Ihr freiwilliges Engagement in Chemnitz:

Begleitung bei Ausflügen und Aktivitäten

Hier wird eine Begleitung und Unterstützung bei Aktivitäten/Unternehmungen der Kinder gesucht. Auch im Kitaalltag, z.B. Spielen, Vorlesen, handwerkliche Angebote im Haus und Garten mit den Kindern, Kochkurse zur gesunden Ernährung mit Kindern und Eltern.



Krankenhauseelsorge am Klinikum Chemnitz

Es geht unter anderem um folgende Aufgaben: mit Palliativpatienten spazieren gehen, Gespräche führen oder für sie einen Kuchen backen... Einfach da sein.

Neue Arbeit Chemnitz e.V.

Das Projekt „Schritt für Schritt – gesund und fit“ richtet sich an arbeitslose Menschen, die man mithilfe von kostenfreien Sport-, Gesundheits- und Kreativangeboten wieder aktiv stärken möchte. Aus diesem Grund werden Dozenten oder frei-

willige Ehrenamtler, die ein Hobby im Bereich Sport, gesunde Ernährung oder Kreatives betreiben und dieses gerne als Leiter in einem Kurs an andere Teilnehmer weitergeben möchten, gesucht.

Bürgertreff Gleis 1

Hier wird Hilfe beim Aufbau eines neuen Angebotes zur Hilfe und Unterstützung bei Behördenangelegenheiten, wie z.B. Ausfüllen von Formularen, Erstellen von Schriftstücken/Widersprüchen gesucht.

Stadtteilmanagement Chemnitz Süd

Für die Stadtteilzeitung SÜDBLICK wird eine zuverlässige Person gesucht, die die Zeitung in Kappel und Helbersdorf austrägt.

Nähere Informationen und Kontakt:

Caritasverband für Chemnitz und Umgebung e. V.
Freiwilligenzentrum
Reitbahnstraße 23 | 09111 Chemnitz
Tel.: 0371 83 44 56 71
E-Mail: fwz@caritas-chemnitz.de
Web: www.freiwilligenzentrum-chemnitz.de



Caritasverband
für Chemnitz und
Umgebung e.V.

Restaurierte Plastik „Am Schwebebalken“ in der Marianne-Brandt-Oberschule bei einem Schulabschlussfest enthüllt.

Am 19. Juni, also am letzten Schultag vor den Sommerferien, wurde in der Marianne-Brandt-Oberschule, Vettiersstraße 34, im Beisein von Bürgermeister Michael Stötzer die restaurierte Plastik „Am Schwebebalken“ im Rahmen eines Schulabschlussfestes enthüllt.

Die Plastik steht nun wieder im neu gestalteten Schulhof und damit an ihrer ursprünglichen Stelle.

Die Bronzeplastik „Am Schwebebalken“ wurde im Jahr 1967 vom Chemnitzer Künstler Johannes Belz (1925-1976) geschaffen und 1968 auf dem Gelände der damals neu errichteten Dr.-Theodor-Neubauer-Schule aufgestellt. Das Gebäude wurde über viele Jahre nicht mehr genutzt und stand leer. Um Vandalismus und Dieb-

stahl vorzubeugen, wurde die Plastik im Jahre 2014 demontiert und in eine städtische Lagerhalle gebracht. Der Abriss der Dr.-Theodor-Neubauer-Schule begann im Juli 2020, anschließend folgte der Neubau der Marianne-Brandt-Oberschule, die seit August 2023 in Betrieb ist. Restauriert wurde die Plastik vom Chemnitzer Bildhauer Erik Neukirchner, dem Enkel von Johann Belz, der u.a. auch den Chemnitzer Klapperbrunnen schuf. Die Kosten für die Restaurierung betragen circa 5.700 Euro. Einschließlich Transport, Fundamentierung und Verankerung belaufen sich die Kosten auf rund 7.500 Euro.

*Foto von der Plastik nach der Enthüllung
Foto: Jacqueline Drechsler*



Neue Sächsische Galerie

Ausstellungsankündigung: 15. Biennale sächsischer Druckgrafik

Ausstellungseröffnung und Preisverleihung am Dienstag, den 3. September 2024, 19.30 Uhr.

Mit „Feuer, Feuer!“ hat die diesjährige 15. Grafikbiennale den Blick auch auf sich zunehmend entzündende und aggressiv eskalierende gesellschaftliche Prozesse gelenkt. Parallel zum fatalen Umgang mit der Natur, münden soziale Auseinandersetzungen in der Gegenwart immer schneller in immer härtere Konfrontationen. Statements ersetzen Dialoge. Das Suchen nach der gemeinsamen Basis fällt schwerer. Kann Kunst hier mithelfen auf dem Weg zu friedlicheren Pfaden? Wo liegen ihre Möglichkeiten?

In 455 Werken haben Künstler:innen ihre Antworten in Form von Druckgrafiken eingereicht. Eine Jury wählte die markantesten, eigenwilligsten und anregendsten Kunstwerke aus und vergab

fünf Preise. Ein weiterer wird durch Abstimmung des Publikums in der Ausstellung vergeben.

- Begleitprogramm und Museumspädagogik zur Ausstellung unter: www.nsg-chemnitz.de
- Öffentliche Führung immer dienstags 17.00 Uhr (außer feiertags)

Ausstellung vom 03.09. - 04.11.2024

Gefördert von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, vom Büro für städtisches Kulturmanagement Chemnitz und dem Neue Chemnitzer Kunsthütte e.V.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

- Geöffnet: 11.00 – 17.00 Uhr | Di 11.00 – 18.00 Uhr
Eintritt: 4,00 Euro/ Pers., erm. 2,00 Euro
Kinder und Vereinsmitglieder frei, Am 1. Freitag im Monat ist der Eintritt frei.

Kommst du mit, die Welt entdecken?



4 Freunde im zweiten Lebensjahr haben noch einen Platz frei und freuen sich, dich kennenzulernen. Ab 1. Oktober 2024.

**MEZZOPIANO.
KINDERTAGESPFLEGE**

Weitere Infos auf Google und Insta

Gemeinsam für eine grünere und sozialere Zukunft!

Bist du neugierig auf neue Erfahrungen und möchtest deine Fähigkeiten weiterentwickeln? Dann ist das ESF+-Projekt „Stadtgrün gemeinsam entwickeln“ genau das Richtige für dich!

Unter der Leitung von Monika Uhle bietet dieses Projekt spannende Workshops und Veranstaltungen, die dir helfen, soziale, berufliche und persönliche Kompetenzen zu stärken. Hier hast du die Chance, dich aktiv mit Themen wie Natur und Umwelt, aber auch Gemeinschaft und Arbeit auseinanderzusetzen. „Bei uns geht es darum, persönlich zu wachsen und etwas für unsere Umwelt und Gemeinschaft zu tun“, sagt Projektleiterin Monika Uhle. „Wir möchten nicht nur praktische Fähigkeiten, sondern auch ein Gefühl von Zusammenhalt vermitteln.“

Die Angebote richten sich an alle, die Bürgergeld bezie-

hen und Lust haben, in einer motivierenden und unterstützenden Umgebung Neues zu lernen und zu erleben. Egal ob du schon Vorkenntnisse hast oder einfach nur neugierig bist – bei uns bist du herzlich willkommen!

Schau doch einfach mal auf unserer Website vorbei und erfahre mehr über unsere Veranstaltungen: karree49.de/aktuelles/veranstaltungen. Mach mit und entdecke, wie viel Spaß es macht, gemeinsam an einer besseren Zukunft zu arbeiten. Wir freuen uns auf dich!

Eine Anmeldung ist nicht notwendig, kann aber im Voraus per E-Mail an stadtgruen@karree49.de oder per Telefon unter 0371-450409-53 bzw. 01575-8218489 erfolgen. Treffpunkt ist im Innenhof der Peterstraße 26, 09130 Chemnitz. Weitere Informationen: <https://karree49.de/delphinprojekte/esf-2021-2027/>

Hintergrund KARREE49

Die Bezeichnung KARREE49 leitet sich aus einem städtebaulichen Blickwinkel ab: Das 49. Karree umfasst die Fläche zwischen den Häusern der Peterstraße, Uhlandstraße, Gießerstraße und Hainstraße. KARREE49 wird wie eine Dachmarke verwendet. Sie steht für das Übergeordnete und Verbindende aller Aktivitäten der Delphin-Projekte gGmbH und des Sozialpädagogischen Betreuungsdienstes Delphin, die beide ihren Sitz in der Peterstraße 26 haben. Darüber hinaus engagieren sich Menschen vielfältig auf ehrenamtlicher Basis, man versteht sich als Innovationszentrum für die Lebensmittelproduktion der Zukunft im städtischen Raum (Urban Farming) und es wird angestrebt, Menschen mit Einschränkungen in Arbeit zu bringen.



Grünes Training für Frauen
Über Probleme zu reden kann entlasten und sich um Pflanzen zu kümmern, gibt Dir neuen Mut und Kraft.
Termin nach Absprache

Ein Kessel Buntes
Du hast Lust gemeinsam mit anderen gesunde Lebensmittel zu verarbeiten?
Täglich 11 Uhr

Rom wurde auch nicht an einem Tag erbaut
Du hast Lust dein handwerkliches Geschick zu beweisen und mit Holz zu arbeiten?
Termin nach Absprache

Gärtnern macht glücklich!
Du hast Lust dich um Pflanzen zu kümmern, sie zu gießen, zu pflegen und zu sehen, wie sie wachsen?
Donnerstags 10 Uhr

Unkraut vergeht nicht
Du hast Lust verschiedene Kräuter kennenzulernen, sie zu pflegen und leckere Kräutersalze oder eigenen Tee herzustellen?
Freitags 10 Uhr

MITMACHEN!
KARREE49
Die Teilnahme ist kostenlos.
Wenn du zwischen 19 und 65 Jahren alt bist und Bürgergeld beziehst, dann melde dich gerne an!

Projektleitung: Monika Uhle
Tel.: 0371-450409-53
Mail: stadtgruen@karree49.de
oder: m.berkner@karree49.de

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Europa fördert Sachsen

Europa stärkt dich und deine Stadt.

BORDERCROSSINGS

AUSSTELLUNGSTOUR 2024

Grenzen überschreiten

Chemnitz
1. – 30. 9.

Bordercrossings ist eine interaktive **Ausstellung** von Reggio Children aus Reggio Emilia in Italien. Sie präsentiert weltweit eines der modernsten und innovativsten Bildungskonzepte und zeigt uns niedrigschwellige selbst erfahrbare Wege zukünftigen Lernens.

Entdeckt mit uns Geschichten aus der besten Praxis in Krippen, Kitas und Grundschulen. Probiert im **Atelier** selbst aus, wie Lernen in Beziehung, im Dialog gelingen kann.

Finden wir gemeinsam im Rahmenprogramm heraus, **“Was junge Menschen (be)deuten“!**
Mehr unter awo-chemnitz.de/bordercrossings und bordercrossings.de/chemnitz

**ehemaliges
Stadtwerkehaus**
Augustusburger Str. 1
09111 Chemnitz

Eröffnungsfeier: 31. August 2024, 15 bis 19 Uhr
Laufzeit: 1. – 30. September 2024
Informationen und Anmeldungen:
reggio@awo-chemnitz.de



Was junge Menschen (be)deuten – Neue Perspektiven für gemeinsames Lernen

Erleb- und erfahrbar vom 1. bis 30. September 2024 in der Ausstellung Bordercrossings als Anstoß für neue Wege und Sichtweisen in der kooperativen Zusammenarbeit unserer Stadt

Ein vierjähriges Kind sitzt lange am Rande eines Spielplatzes und beobachtet aufmerksam die Kinder, ihre Familien und alles, was in dieser Welt um den Spielplatz passiert. Nach einer ganzen Weile sagt es: „Manche Leute sind richtig reich, die haben einen Hund, eine Katze und viele Kinder.“ Ich muss über diesen Satz kurz nachdenken und lächeln. Dann denke ich: Ja, so ist es, das ist das wahre Kapital mit der Option zum Glückhsein auf einen kurzen Nenner gebracht. Ich staune, so eine grundlegende und philosophische Erkenntnis aus einer fünfzehnminütigen Alltagsbeobachtung. Gleichzeitig frage ich mich, wann habe ich zuletzt die Welt aus diesem Blickwinkel betrachtet und kann mich nicht daran erinnern.

Wann haben Sie zuletzt die Welt mit den Augen eines Kindes betrachtet – die Perspektiven von Kindern und jungen Menschen gehört, ernstgenommen und in Ihre Sichtweisen und Ihr Handeln einbezogen? Also von und mit jungen Menschen gelernt?

Die AWO Chemnitz möchte einen Dialog zwischen Akteuren und Organisationen aus den Bereichen Bildung, Kunst, Kultur, Sport, Verwaltung und Wirtschaft initiieren, der eine Haltung stärkt, die für den notwendigen Wandel der Sicht auf junge Menschen erforderlich ist und der neue Wege einer kooperativen fach- und ressortübergreifenden Zusammenarbeit in der Stadt aufzeigt. Für diesen gemeinsamen Dialog wird die Reggio-Ausstellung „Bordercrossings“, in der die innovative pädagogische

Arbeit und das Zusammenwirken von Bildung, Kultur, Wirtschaft und Politik für und mit jungen Menschen in der Stadt Reggio Emilia/Italien sichtbar ist, genutzt. Die Ausstellung besteht aus einer Best-Practice-Ausstellung, die auf großen Postern und in kleinen Szenarien inspirierende Projekte aus Kitas und Grundschulen zeigt und einem Atelier, welches zum Erforschen, Experimentieren und Vernetzen mit Naturmaterialien, Recycle-Materialien und digitalen Geräten einlädt. Die Eröffnung findet am 31.08.2024 von 15:00-19:00 im ehemaligen Stadtwerkhaus, Augustusburger Straße 1 statt. Anschließend kann die Ausstellung dort vom 1. bis 30. September 2024 besucht und im Atelier gearbeitet werden. Angesprochen sind junge Menschen in Begleitung von Kitas und Schulen, Familien, Teams und Akteure aus den Bereichen Bildung, Kunst, Kultur, Sport, Verwaltung und Wirtschaft. Führungen und Atelierbegleitung werden von Montag bis Freitag 9.00 / 13.00/ 15.30 / 18.00 Uhr angeboten. Individuelle Absprachen sind möglich. Die Samstage stehen für das Rahmenprogramm und Team-Tage zur Verfügung. Die Sonntage sind insbesondere für Besuche von Familien gedacht. Anlässlich des Weltkindertages am 20.09. sind junge Menschen und ihre Familien zu einem Picknick in die Chemnitzer Innenstadt eingeladen. Begleitend zur Ausstellung wird es ein Rahmenprogramm mit Fachbeiträgen und Praxisbeispielen geben. Das Programm richtet sich an Erwachsene und Verantwortliche bzw. Akteure aus den Bereichen Bildung, Kunst, Kultur, Sport, Verwaltung und Wirtschaft. Ziel des Pro-

gramms ist es, die Bedeutung junger Menschen für die Entwicklung und das Wachsen einer Stadtgesellschaft in den Fokus zu rücken, indem wir etwas darüber erfahren, wie sie zu eignen Deutungen, Perspektiven und Gedanken kommen, wie Erwachsene diese fördern und in Beziehung zu ihrer Stadt bringen können.

In Foren und Zukunftswerkstätten gilt es erste Antworten auf die Frage zu suchen: Wie finden wir zukünftig in einem großen Verantwortungsbündnis aller oben benannten Bereiche zusammen und vernetzen unsere Arbeit so, dass junge Menschen im Alter von 0 bis 18 Jahren stärker und nachhaltig in unserer Stadtgesellschaft sichtbar und eingebunden werden?

Gefördert wird dieses Projekt vom BMBF im Programm Bildung für nachhaltige Entwicklung und dem Verlag Wamiki. Sie haben Interesse an einem Besuch, wollen selbst durch die Ausstellung führen oder im Atelier arbeiten?

Sie wollen ihr Wissen und Ihre Erfahrung mit Anderen im Rahmenprogramm teilen? Fragen und Anmeldungen richten Sie bitte an Manja Hofmann unter: reggio@awo-chemnitz.de.

Weiterführende Informationen finden Sie unter: <https://www.awo-chemnitz.de/bordercrossings>



Ausstellungsprojekt NEW ECOLOGIES – Urzeitriss

Im Sommer 2020 erhitze das Ausstellungsprojekt GEGENWARTEN | PRESENCES der Kunstsammlungen Chemnitz bereits die Gemüter. Erinnern Sie sich noch an das Auto, das im Schloßteich versenkt wurde? Die Holzbrücke an der Brückenstraße, die von einem Tag auf den nächsten weg war? Oder die Installation „Marx' Darm“ am Schillerplatz? Alles Projekte, die die unterschiedliche Gegenwartsperspektiven aufgriffen und gegenüberstellten.

Vier Jahre später stellt das Nachfolgeprojekt NEW ECOLOGIES Überlegungen zu Umwelt-, Klima- und Nachhaltigkeitsthemen in den Mittelpunkt. Ein im Parkhaus gestrandeter Wal, Flammen am Museum Gunzenhauser oder ein hölzernes Abflussrohr am Roten Turm regen die Betrachter an, über den Umgang des Menschen mit seiner Umwelt nachzudenken.

Das deutsch-französische Künstlerduo OOZE hat schon in der Vergangenheit wissenschaftliche Erkenntnisse zum Ausgangspunkt künstlerischer Auseinandersetzung genommen. Im Rahmen von

NEW ECOLOGIES stellten die Künstler Eva Pfannes und Sylvain Hartenberg die Frage, welche Pflanzen im wärmeren und trockeneren Klima gedeihen würden, wie es Mitteleuropa in Zukunft wohl erwartet.

Mit Farnen und Schachtelhalmen sind dies unter anderem zwei sehr alte Gruppen, deren Vertreter einst in jenem subtropischen Wald aus dem Perm wuchsen, den wir heute als den Versteinerten Wald kennen. So lag es nahe, das Museum für Naturkunde Chemnitz als Kooperationspartner anzufragen und das Projekt gemeinsam weiterzuentwickeln.

Hinter dem Tietz, wo unlängst ein Parkplatz war und bald Wohn- und Bürogebäude stehen sollen, reißt die Erde auf. Inmitten der graubraunen Ödnis der Baugrube sticht die gezackte, verzweigte Linie des Risses mit ihrem satten Grün heraus.

Der Riss, der mit Schachtelhalmen und Farnen bepflanzt ist, soll Vergangenheit und Zukunft verbinden: Das unterstreichen zwei fossile Baumstämme, die zwischen den modernen Grünpflanzen lie-



Mit schwerem Gerät werden die versteinerten Baumstämme aus dem Kellermagazin des Naturkundemuseums geholt (Foto: Dr. Ilja Kogan, Museum für Naturkunde Chemnitz)



Unter den Augen der Künstlerin Eva Pfannes (Mitte) und der kuratorischen Assistentin Sandy Becker bringt der Radlader die kostbaren Objekte in die Baugrube hinter dem Tietz (Foto: Dr. Ilja Kogan, Museum für Naturkunde Chemnitz)

gen. Dicke Glasplatten stellen sicher, dass man den versteinerten Bäumen nahe, aber nicht zu nahe kommt.

Das Kunstwerk kann bis zum 29. September besichtigt werden – am besten im Rahmen einer der wochenends stattfindenden Führungen.

Aber auch Begleitveranstaltungen im Dialog zwischen der Kunst und der Naturwissenschaft sind in Planung – Informationen dazu finden sich auf:

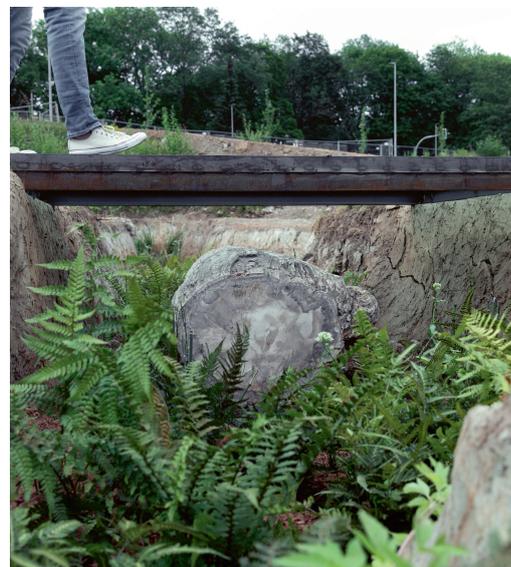
gegenwarten.info und naturkundemuseum-chemnitz.de



Ein Riss in der Erde verbindet Vergangenheit und Zukunft (Foto: Kunstsammlungen Chemnitz)



Farne und Schachtelhalme, die vor 291 Millionen Jahren im Chemnitzer Urwald wuchsen, werden auch in einem wärmeren und trockeneren Klima der Zukunft gedeihen (Foto: Kunstsammlungen Chemnitz)



Die zwischen den grünen Pflanzen platzierten fossilen Stämme erinnern daran, dass sich Landschaften und Ökosysteme schon immer verändert haben, und machen auf einen Besuch im Museum für Naturkunde neugierig (Foto: Kunstsammlungen Chemnitz)

ALLE für Chemnitz – Chemnitz für ALLE

Ab 14.09.

Unter diesem Motto werden am 14. September die Interkulturellen Wochen 2024 in unserer Stadt eröffnet. Ab 12.00 Uhr findet an diesem Tag ein buntes Fest der Kulturen auf dem Markt statt und alle sind herzlich eingeladen, Vielfalt mit allen Sinnen zu erleben.

Wir, das Haus der Kulturen des AGIUA e.V., sind gemeinsam mit der Migrationsbeauftragten der Stadt Chemnitz, dem Frauenzentrum Lila Villa im Verein akCente e.V. und vielen Ehrenamtlichen für die Organisation der Auftaktveranstaltung verantwortlich. Damit das Fest ein voller Erfolg wird und wir zahlreiche Menschen erreichen können, brauchen wir eure Hilfe. Für organisatorische Aufgaben, wie etwa Auf- und Abbau von Pavillons, Bänken oder Tischen, suchen wir ehrenamtliche Helfer für den 14.09. Meldet euch bei Interesse bitte unter hdk@agiua.de, es wird auch eine kleine Vergütung geben.

Doch was genau sind eigentlich die Interkulturellen Wochen und das Fest der Kulturen? Bei der Auftaktveranstaltung der IKW am 14.09. ist für jeden etwas dabei. Ein internationales Bühnenprogramm animiert zum Tanzen und Mitsingen, im kulinarischen Bereich können sich die Besucher auf eine geschmackliche Reise rund um den Globus begeben. Künstler aus Chemnitz und Umgebung präsentieren ihre Werke und laden alle ein, sich selbst künstlerisch zu betätigen. Für Kinder und Jugendliche gibt es ein Fußballfeld zum Austoben, aber auch Erwachsene können bei Mitmachworkshops aktiv werden. Daneben werden sich zahlreiche Chemnitzer Vereine, Organisationen sowie Initiativen vorstellen und über ihre Arbeitsfelder und -methoden informieren.

Im Mittelpunkt der Interkulturellen Wochen stehen wichtige Themen, wie etwa kulturelle Vielfalt, gesellschaftliches Miteinander, Religion, Migration und Integration. Nach der Eröffnung am 14.09. wird es in einem Zeitraum von zwei Wochen zahlreiche Veranstaltungen im Stadtgebiet geben, bei denen sich die Bürger von Chemnitz aus verschiedenen Perspektiven mit den zentralen Fragestellungen und Herausforderungen dieser Themen auseinandersetzen können. Das Angebotsspektrum umfasst Infoveranstaltungen, Vorträge, Workshops, Lesungen, Theaterstücke, Konzerte, Filmvorführungen, Länderabende und vieles mehr. Die diversen Angebote sollen nicht nur den zwischenmenschlichen Austausch fördern, sondern auch zum berühmten Blick über den Tellerrand anregen.

Weitere Informationen zum Programm der Interkulturellen Wochen werden regelmäßig von Juni bis Oktober im SpeakL_out-Podcast von Radio T Chemnitz und auf den sozialen Medien der Beteiligten bereitgestellt.

Wir laden alle ein, Teil der Interkulturellen Wochen zu werden und freuen uns auf informative, interaktive und spannende zwei Wochen im September. Und nicht vergessen: Wer uns gern unterstützen möchte, meldet sich bitte beim Haus der Kulturen unter hdk@agiua.de. Vielen Dank!

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes, durch die Stadt Chemnitz, die Sächsische Aufbaubank (SAB) und den Lokalen Aktionsplan der Stadt Chemnitz (LAP).

Aktionstag JMD/MBE AWO Chemnitz

Mittwoch, 18.09. 14.00 - 17.00 Uhr

Dresdner Straße 38a/b, 09130 Chemnitz



Veranstungstipps aus der Stadtbibliothek

Montag, 16.09. 16.00 - 17.00 Uhr

Familien-Workshop: Lernen in Bewegung für Grundschulkinder und ihre Eltern

Beim Workshop stellt Dipl.-Pädagogin Maria Jentsch gehirnverknüpfende Übungen für einen gelingenden freudvollen Schulstart, eine verbesserte Konzentration und Gedächtnisleistung vor. Integriert werden Lesebücher aus dem Erstlese-Regal der Stadtbibliothek. Ziel ist es, Ihnen praktische Übungen für den Alltag mitzugeben, sodass Sie mit Ihrem Kind optimal die Herausforderungen des Schulalltages meistern können.

Der Workshop richtet sich an Grundschulkinder und je ein Elternteil. Teilnahmekosten: 4€ pro Familie

Anmeldung bis 14.09.2024:

www.stadtbibliothek-chemnitz.de/buchen

Zentralbibliothek, Lernraum, 2. Etage (Bereich Wissenschaft & Technik)

Internationale Stefan-Heym-Gesellschaft e.V.

Dienstag, 10.09. 19.00 Uhr

„Flüchtlingsgespräche“

Szenische Lesung

Bertolt Brecht schrieb im Exil das Stück „Flüchtlingsgespräche“, welches Probleme der Emigranten, die aus Deutschland ab 1933 vertrieben wurden, und den Zustand Deutschlands, thematisierte. Der Titel wird von Inge und Stefan Heym übernommen für einen dichten Text, der aus Gesprächen mit Ausgereisten aus der DDR 1989 entstand. Ihre Motive sind so unterschiedlich und vielseitig wie die DDR selbst war und wahrgenommen wurde.

Inge und Stefan Heym besuchten sie am 29. und 30. September 1989 im Aufnahmelager für DDR-Flüchtlinge in Gießen. 35 Jahre später sind diese Texte auch ein Dokument über die Zustände in der späten DDR, wenige Wochen vor ihrem Ende, woran aber zu dem Zeitpunkt noch niemand ernsthaft dachte. In einer szenischen Lesung werden Auszüge dieser Gespräche vorgestellt.

Wo: Stefan-Heym-Forum im Tietz, 3. OG, Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz

Eintritt: 3 Euro (ermäßigt 1,50 Euro)

Stadtführungen mit Grit Linke



Grit Linke
Theodor-Lessing-Str. 8
0371 / 676 15 45
www.c-entdecken.de

Gästeführerin (IHK)
09112 Chemnitz
0176 / 234 027 24
info@c-entdecken.de

Hinweis: Keine Anmeldung erforderlich. Bitte informieren Sie sich vor dem Besuch, ob die Stadtführung (Krankheit usw.) stattfindet. Außer bei der Tour „Typisch Chemnitz“. Da wird um Anmeldung gebeten.

01.09. + 06.10. 14.00 Uhr

Kaßberg - das Westend von Chemnitz: Spaziergang durch das Nobelviertel

Ja, auch Chemnitz hat sein „Westend“. Westlich der Innenstadt auf einer Anhöhe gelegen, präsentiert sich der Kaßberg mit vielen architektonischen Details, mehreren Parks, kleinen inhabergeführten Läden, gemütlichen Cafés, Kneipen und Restaurants.

Treffpunkt: Bierbrücke; Dauer: ca. 2 Stunden; Preis: 10 Euro pro Person

04.09. + 02.10. 17.00 Uhr

Typisch Chemnitz? Typisch Chemnitz! Innenstadtrundgang – nicht nur für Newcomer

Die zweitgrößte freistehende Portraitbüste der Welt und das älteste Bauwerk der Stadt kennt jeder. Doch kennen Sie auch die neuen Wahrzeichen von Chemnitz? Diese zeige ich Ihnen auf unserem Spaziergang durch die Innenstadt. Für alle Chemnitzer, Neu-Chemnitzer, Chemnitzbesucher, Chemnitzliebhaber und solche, die es werden wollen.

Treffpunkt: Karl-Marx-Monument, Brückenstraße; Dauer: ca. 1,5 Stunden; Preis: 11 Euro pro Person

Sonntag, 13.10. 10.00 Uhr

Geschichte(n) in Stein

Skulpturen, Reliefs und Portale aus Naturstein und deren Geschichte stehen bei diesem unterhaltsamen Stadtpaziergang im Mittelpunkt. Porphyrtuff, Sandstein, Chloritschiefer und Granit gehören zum Stadtbild, ohne dass wir sie wahrnehmen. Bitte bringen Sie sich ein Fern- oder Opernglas mit, denn nicht jede Skulptur ist so greifbar, wie der „Dukatenscheißer“ an einem der Rathausportale. Treffpunkt: Eingang Neues Rathaus, Markt 1

Ende: DASTietz am Versteinerten Wald, Moritzstr. 20; Dauer: 1,5 Stunden; Preis: 9 Euro pro Person

Sonntag, 13.10. 14.00 Uhr

Natursteine, Schornsteine, Stolpersteine - eine steinige Vielfalt

Der Stein ist Symbol des statischen oder potenziellen Lebens, er ist Grundlage der Stabilität und ewigen Beständigkeit. Steine symbolisieren einige der hervorragendsten Attribute unserer Stadt und ihrer Bürger: Verlässlichkeit, Stabilität und Bodenständigkeit. Chemnitz ist steinreich. Ich freue mich darauf, Ihnen diesen Reichtum ein bisschen näher zu bringen.

Treffpunkt: Eingang Industrieschule, Park der Opfer des Faschismus 1; Ende: Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz, Stefan-Heym-Platz 1; Dauer: 1,5 Stunden; Preis: 9 Euro pro Person

07.09.2024 14-18 Uhr
Fest der Hoffnung
am Roten Turm

Kleinkunstabühne - Kaffee & Kuchen
Handmassage - Impulse der Hoffnung und viele weitere Angebote

Veranstalter:
Miteinander für Chemnitz e.V.
Augustusburger Str. 121, 09126 Chemnitz
Email: buero@mf-chemnitz.de

Logo: saal Chemnitz
Logo: CHEMNITZ KULTURHAUPTSTADT EUROPAS

Jazzclub „FUCHS“ e.V. Chemnitz und B.I.G. e.V. Chemnitz

Dienstag, 24.09. 19.30 Uhr

Fire! Trio: Mats Gustafsson, sax; Johan Berthling, bass; Andreas Werlin, drums

Neue Sächsische Galerie, Das TIETZ, Moritzstraße, 09111 Chemnitz

Veranstaltungstipps der Stadtmission Chemnitz

Montag, 26.08. 17.00 - 18.30 Uhr

Pubertät ist ... „Wenn die Eltern schwierig werden...“

Ein Abend für Eltern, die sich für die Lebenswelt ihrer Kinder interessieren und Anregungen für die Herausforderungen dieser Lebensphase suchen. (5€/Person)

Donnerstag, 07.11. 17.00 - 19.00 Uhr

„Und vor allem: Vater!“ – Vater sein, trotz Trennung

Wie kann es gelingen, trotz Wut, Kränkung, Unstimmigkeiten Vater zu sein? (5€/Person)

10.09. bis 03.12., dienstags 15.30 - 17.00 Uhr

Trennungs – Scheidungs – Kindergruppe

Ein Kurs für Kinder ab dem Grundschulalter, deren Eltern getrennt sind.

Kinder bekommen die Möglichkeit sich mit anderen Kindern, denen es ähnlich geht, über die Veränderungen auszutauschen und mit der neuen Situation klar zu kommen.

Kostenfrei

Lucie auf den Spuren der Tiere

Lucie lebt ebenso wie der Professor, den Lucie liebevoll Prof nennt, in der Zukunft auf unserer Erde. Den Bildern nach erinnert diese Zukunftsdarstellung ans Industriezeitalter - grau, dreckig, mit rauchenden Schornsteinen und technischen Anlagen. Tiere und Pflanzen sucht man hier vergebens. Mithilfe einer Zeitmaschine soll Lucie für den Professor in die Vergangenheit reisen (also unsere Gegenwart) und auf mehreren Missionen die ausgestorbenen Tiere suchen und erforschen.

Gleich auf ihrer ersten Zeitreise trifft Lucie auf Theo, der sie fortan bei all ihren abenteuerlichen Reisen begleitet. Lange aufhalten darf Lucie sich aber nie, weil sonst das Raum-Zeit-Gefüge durcheinander gerät. Was damit gemeint ist, erfahren die beiden Kinder wenig später...

„Lucie auf den Spuren der wilden Tiere“ ist ein Sachcomic, in dem das Thema Artenvielfalt geschickt in eine aufregende Erzählung mit Abenteuer- und Fantasyelementen verwoben ist. Lucie tritt als

mutige Heldin auf, die mit großem Interesse die Besonderheiten der Tiere erkundet. Dabei erfahren wir Lesenden kurze, spannende Fakten über Elstern, Igel, Sperlingskäuze, Ameisen und weitere Tierarten. Eine Empfehlung für alle, die die Natur lieben.

Pierre Wazem: Lucie auf den Spuren der Tiere, aus dem Französischen von Boris Kenov, Verlag: Helvetiq, 72 Seiten, ISBN: 978-3-03964-042-3, Preis: 15 €, ab 8 Jahren



Henry Kolonko und die Sache mit dem Finden



Abenteuer Vulkane aus der Reihe Superbrain-Comics ist ebenfalls ein Sachcomic, hat eine starke weibliche Protagonistin und spielt in einer lebensfeindlichen Zukunft, diesmal in einer Eiszeit. Aurora ist mit ihrem Clan jeden Tag auf der Suche nach Brennmaterial, das sie zum Überleben benötigen. Dabei stoßen sie auf eine Bibliothek aus vergangenen Zeiten, in der Aurora ein Buch über Vulkane entdeckt. Aurora ist sofort klar, dass sie damit die Lösung all ihrer Probleme gefunden hat. Wenn

ihr nur die anderen glauben würden!

Dieses Buch ist deutlich anspruchsvoller. Es ist fachlich umfangreicher mit zahlreichen Fachbegriffen. Außerdem wechseln die Panels auf vielen Seiten zwischen den Erlebnissen des Clans und den Szenen und Erklärungen aus Auroras Gedanken hin und her. Spannend, dynamisch und faktenreich - eine Empfehlung für Kinder, die genau das mögen.

Jon Chad: Superbrain-Comic. Abenteuer Vulkane, aus dem Englischen von Anna Taube, Loewe Verlag, 128 Seiten, ISBN: 978-3-7432-1846-8, Preis: 15 €, ab 9 Jahren

FÜR KINDER ZUM AUSMALEN UND RÄTSELN

FINDE 10 FEHLER!

